

Managementkonzept für den Umgang mit dem Biber im Grossen Moos

Referat an der Medienkonferenz vom 3.12.09

Andreas Boldt, FaunAlpin GmbH, Bern

Vorstellung der fachlichen Inhalte des Managementkonzepts

Ausgangslage

Der Biber besiedelt das Grosse Moos in zunehmenden Mass. Seine baulichen Tätigkeiten geraten dabei in Konflikt mit menschlichen Nutzungsansprüchen aus Wasserbau und Landwirtschaft, welche in der Region eine sehr hohe Bedeutung haben. Die durch den Biber verursachten Konflikte mit Infrastrukturen nehmen entsprechend zu. Für die Vergütung daraus entstehender Kosten gibt es keine gesetzliche Grundlage. Deshalb ist mit dem Managementkonzept ein anderer, integrativer Ansatz zum Umgang mit dem Biber nötig, welcher Potenzial, Ursache und Auswirkung von Schäden berücksichtigt.

Konfliktpotenzial & Ursachen

Frassschäden an Feldfrüchten und an Holz sind im Grossen Moos irrelevant und werden entschädigt. Die beiden Hauptkonflikte sind der Bau von Dämmen und Erdbauten. In beiden Fällen ist das Konfliktpotenzial fast im ganzen Grossen Moos hoch bis sehr hoch. Durch Dämme entstehen Rückstaus, die Funktion der Kanäle kann beeinträchtigt und das umliegende Land vernässt werden. Durch Erdbauten können Wege einbrechen oder Böschungen abrutschen.

Aktionsplan

Der Aktionsplan regelt das Vorgehen im Konfliktfall, d.h. von effektiven oder möglichen Schäden an Infrastrukturen, verursacht durch die Bautätigkeit des Bibers (Dämme und Bauten). Es wird unterschieden zwischen der kurz- und mittelfristigen Schadensbehebung sowie langfristigen Präventions- und Abwehrmassnahmen. Die Kanäle des Grossen Moos werden in drei Managementzonen eingeteilt (rot-gelb-grün) mit unterschiedlichen Abläufen und Verantwortlichkeiten. Den Unterhaltsequipen der Wasserbauverantwortlichen werden in der roten Zone weitgehende Befugnisse erteilt, um Schäden rasch und unbürokratisch zu verhindern bzw. zu beheben. Die Wildhut spielt in allen mittel- und langfristigen Massnahmen, der Prävention, sowie generell in der gelben und grünen Zone eine zentrale Rolle. Der Informationsfluss zwischen Unterhaltsequipen, Wildhut und div. Partnern wird verbessert.